

BBB ist verlässlicher Partner

ANZEIGE

Bruchköbel - Zum Mitglieder- und Freundestreffen des Bruchköbeler BürgerBundes (BBB) konnte der Vorsitzende Joachim Rechholz auch den Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler Main-Kinzig Jürgen Heim begrüßen, der in einem Grußwort den erfolgreichen Aufbau und die feste Verankerung des BBB in der Bruchköbeler Politik lobte. In seiner Rede spannte der BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz einen Bogen von der Gründung bis zu den Ereignissen der letzten 12 Monate und von der Bundesebene bis zur Politik vor

Ort. Hinter dem BBB lege ein Jahr mit vielen Herausforderungen und großen Erfolgen. Nach der letztjährigen Mitgliederversammlung, auf der die Kernaussagen als Grundsatzprogramm beschlossen worden seien, sei der erfolgreiche Aufbau kontinuierlich vorangeschritten. Im Mittelpunkt der Aktivitäten habe die Kampagne 2009 mit den Bürgerforen in den Stadtteilen gestanden. Herausragender politischer Sieg sei für die Bürgerinnen und Bürger sowie den BBB die erfolgreiche Abwehr einer von Magistrat, CDU, SPD und Grünen im Stadtteil Roßdorf geplanten Biogasfabrik gewesen. Insbesondere hier habe sich gezeigt, dass die Aussage des BBB „Wir machen uns stark für Ihre Anliegen“ nicht nur wichtiger Programmsatz sei, sondern im Mittelpunkt des Denkens und Handelns des BBB stehe. Der BBB habe sich als verlässlicher und durchsetzungsfähiger Partner der Bürgerinnen und Bürger erwiesen. Bei den gestellten Anträgen im Stadtparlament,



beim Auftritt im Internet (www.bruchkoebeler-buergerbund.de) und der Präsenz in der Presse nehme der BBB eine Spitzenposition in Bruchköbel ein. Dies untermauerte Joachim Rechholz mit entsprechenden statistischen Daten. Auch bei den Kommunalwahlen 2009 in mehreren Bundesländern habe sich die positive Entwicklung der Freien Wähler als führende Kraft in der örtlichen Politik bestätigt. „Mit dem in nur eineinhalb Jahren Erreichten bin ich sehr zufrieden. Bisher haben wir uns zweifellos in die richtige Richtung bewegt und ausgezeichnete Fortschritte erzielt. Die Schlagkraft haben wir bei der Kampagne 2009 bewiesen. Standeinsätze, Erstellung und Verteilung des Flugblattes für alle Haushalte und die Bürgerforen in den Stadtteilen waren nur durch den hohen Einsatz des BBB-Teams möglich. Für diesen großartigen Einsatz ein herzlicher Dank an das Team. Auch die nächsten Monate werden wir mit großem Engagement angehen und ich bin sicher das

die Bürgerinnen und Bürger dies weiterhin honorieren werden,“ so Joachim Rechholz. Der Vorsitzende der BBB-Stadtverordnetenfraktion Alexander Rabold stellte in einem kurzen Abriss die sachpolitischen Initiativen der BBB-Fraktion und die Entwicklung der kommunalpolitischen Landschaft in der Stadt dar. Dabei übte er auch deutliche Kritik an der fehlenden politischen Führungskraft durch den Bürgermeister und die ihn politisch Tragenden. Es fehle an langfristigen Zielvorgaben und nachhaltigen Projekten, die Finanzentwicklung sei katastrophal, das Rathaus habe sich zu einem „Bermudadreieck“ für Anfragen von Bürgern und Arbeitsaufträge der Stadtverordnetenversammlung entwickelt, so Alexander Rabold, „da geht jede Menge ein, aber es kommt nichts mehr heraus.“ Die BBB-Fraktion werde daher ein wachsames Auge auf die Arbeit des Magistrats haben und auch weiterhin versuchen, mit eigenen Initiativen die Defizite auszugleichen.